

- 2003 U.W. Buettner  
**Neurophysiologische Aspekte chronifizierter Schmerzen**
- 2007 P. Henningsen  
**Zur Begutachtung somatoformer Störungen**
- 2011 L. Prior  
**Versicherung und spätmanifeste genetische Störungen – Befürchtungen und Missverständnisse**

**Rubriken**

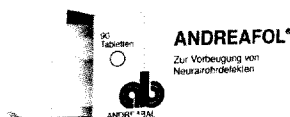
- 2019 Impressum
- UG 3 Vorschau

**Magazin**

- 2018 Mediziner-Literaturrätsel

# Mit Andreafol® beugen Sie Neuralrohrdefekten vor!

BAG und DACH empfehlen allen Frauen, die schwanger werden möchten oder könnten, zusätzlich zu folsäurereicher Nahrung die kontinuierliche Einnahme von 0.4 mg Folsäure pro Tag in galenischer Form.\*



Z: Folsäure 0.4 mg. I: Vorbeugung von Neuralrohrdefekten. D: 1 Tablette täglich. KI: Überempfindlichkeit gegenüber einem Inhaltsstoff. UAW: selten allergische Reaktionen oder leichte gastrointestinale Störungen. IA: v.a. Folsäureantagonisten, Antiepileptika. P: 30 und 90 Tabletten. Verkaufskategorie C. Andreabal AG, 4054 Basel.  
Ausführliche Informationen im Arzneimittel-Kompendium der Schweiz.  
\* Bulletins des Bundesamtes für Gesundheit 16/1996, 8/2001 und 6/2003.  
DACH Referenzwerte für die Nährstoffzufuhr 2000.

Kassenpflichtig

Andreafol®

